Rohstoffe

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **33 (1926)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Betriebs-Uebersicht der Seidentrocknungs-Anstalt Zürich

Im Monat März 1926 wurden behandelt:

Seidensorten	Französische Syrie, Brousse etc.	Italienische	Canton	China weiß	China gelb	Japan weiss	Japan gelb	Total	März 1925
	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo	Kilo
Organzin	2,292	13,695	—	1,027	15	51	—	17,080	22,728
Trame	—	3,185	—	2,728	362	4,197	—	10,472	19,122
Grège	949	6,624	245	2,018	1,980	4,919	9,428	26,163	29,032
Crêpe	—	2,726	1,274	198	—	41	—	4,239	3,751
Kunstseide	—	—	—	—	—	—	—	103	122
	3,241	26,230	1,519	5,971	2,357	9,208	9,428	58,057	74,755

Sorte	Titrierungen		Zwirn	Stärke u. Elastizität	Nachmessungen	Abkochungen	Analysen	
	Nr.	Anzahl der Proben	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	Nr.	
Organzin	433	11,192	30	39	8	7	1	Baumwolle kg 8
Trame	209	4,967	8	3	28	22	1	
Grège	531	14,434	—	62	—	7	—	
Crêpe	60	1,412	196	14	—	20	58	
Kunstseide	19	330	6	24	—	—	—	
	1,252	32,335	240	142	36	56	60	

Der Direktor: **BADER**

für die griechische Baumwollindustrie war die Niederlage in Kleinasien, von wo her sie ihre ganzen Baumwollbedürfnisse bezog. Heute ist dieselbe im Inlande selber auf den Baumwollbezug aus Böocien und aus dem Pelopones angewiesen. L. N.

Italien.

La Soie de Chatillon. Diese Kunstseidenfabrik, welche bekanntlich drei Werke umfaßt und nach der „Snia" der größte italienische Kunstseidenkonzern ist, erzielte im vergangenen Jahre einen Nettoüberschuß von rund 17,450,000 Lire und verzinst das Aktienkapital mit 20 %. Das Kapital, welches zurzeit 150,000,000 Lire beträgt, soll auf 200,000,000 Lire erhöht werden. Bei einer Arbeiterzahl von 8000 belief sich die Gesamtproduktion des letzten Jahres auf 2,800,000 kg.

Von der italienischen Baumwollindustrie. Ueber die Bedeutung der italienischen Baumwollindustrie, deren Zentren sich in der Lombardei, in Mailand, in Gallarate, Legnano, Busto-Arsizio, Monza und Bergamo befinden, gibt folgende Schätzung italienischer Baumwollgesellschaften neue Daten:

Baumwollspindeln in Betrieb	4,705,000
Baumwollspindeln in Konstruktion	100,000
Abfallspindeln	115,000
Doublierspindeln	800,000
Mechanische Webstühle	145,000
Handwebstühle	40,000

Die Zahl der in Italien arbeitenden Baumwollfirmen beträgt rund 1200, die Zahl der Fabriken und Werke rund 1500. Davon sind 123 Spinnereien, 54 Abfallspinnereien, 150 Färbereien, 24 Druckereien, während der Rest sich mit der Herstellung von Spitzen, Strumpfwaren usw. befaßt. Der Wert der gesamten italienischen Textilwerke der Baumwollindustrie wird auf über 3 1/2 Milliarden Lire geschätzt. Die Zahl der in der Baumwollindustrie beschäftigten Arbeiter beträgt gegen 250,000, davon sind 70 % Frauen und Mädchen. Der Wert der Jahresproduktion beträgt nach den Angaben der italienischen Baumwoll-Vereinigung 4 Milliarden Lire, wovon etwa 37 1/2 %, also für etwa 1 1/2 Milliarden Lire ausgeführt werden.

Spanien.

Kunstseidenfabrik in Katalonien. Ende dieses Monats wird in Blanes (Katalonien) eine Kunstseidenfabrik) in Betrieb gesetzt, welche vorerst 700—800 Arbeiter beschäftigen wird. Durch eine bereits vorgesehene Betriebserweiterung soll die Fabrik in die Lage versetzt werden, den Eigenbedarf Spaniens an Kunstseide decken zu können.

Rohstoffe

Einschränkung der italienischen Seidenproduktion. Nach einem Bericht der Fachschrift „Die Kunstseide" hat sich die „Associazione Serica Italiana" in ihrer letzten Generalversammlung auch mit der Frage der Seidenproduktionsbeschränkung beschäftigt und zu diesem Zwecke zwei Spezialkommissionen eingesetzt. Bewogen zu dieser Maßnahme wurde man durch die Absicht, die Preise festzuhalten, obgleich ein Rücklauf derselben bis in die Nähe der Vorkriegspreise wahrscheinlich nicht aufgehalten werden kann, besonders, wenn man die reichlichen Seidenernten mit in Betracht zieht. Wahrscheinlich dürfte auch der Fortschritt der Technik, besonders derjenige der Kunstseidenindustrie von maßgebendem Einfluß sein.

Spinnerei - Weberei

Verfahren um Ersparnis an Fadenabfällen auf Baumwollschlichtmaschinen zu erzielen.

Von Theodor Abt, Prof. a. D., Spinn- und Webereidirektor

(Nachdruck verboten.)

(Schluß.)

Am Ende der Garnitur werden die noch auf den Bäumen bleibenden Fadenenden erst abgeschnitten, wenn die Enden des zuerst leergewordenen Zettelbaumes den Leimtrog um 2 bis 5 Meter überschritten haben. Dieser Handgriff vermindert den ungeschlichteten Fadenabfall ohne den geschlichteten zu beschweren; der unvollzählige Kettenteil fällt zwischen Expansionskamm und Knotenreihe, Kettenlänge, die sowieso in den Abfall käme.

Um sich den Erfolg zu sichern, genügt es nicht, den Schlichtern die Handlungsweise anzugeben, man muß vielmehr ihr Interesse an der Arbeit durch Ausstellung von Ersparnisprämien erwecken. Diese Prämien müssen fortschreitende Wirkung haben und werden auf folgende Weise berechnet:

Prämie für die Abnahme des Rohabfalles. Wir wissen, daß das Gewicht des Rohfadenabfalles in 14 Tagen 10 Kg. beträgt (eine Garnitur von 10,000 Metern pro Tag, 10 in 14 Tagen, mittlere Garnnummer 34 metrisch), und nehmen an, daß dieser Abfall bis auf 2,5 Kg. abnehmen kann.